

Akademische UnternehmerInnen: hier sind sie!

Das Gerücht, dass die österreichischen AkademikerInnen nicht gerade „gründungsfreudig“ sind, hält sich hartnäckig. Und ist völlig unbegründet, wie eine internationale Studie unter Beteiligung des JKU-Instituts für Unternehmensgründung und Unternehmensentwicklung eindrucksvoll zeigt. Besonders bemerkenswert: die Studierenden und AbsolventInnen der JKU liegen sogar weltweit mit ihren Unternehmensgründungen an der Spitze.

In der international angelegten Studie, die erstmals die Gründungsneigung von Studierenden an insgesamt 93 Hochschulen in 14 Ländern erhoben hat, liegen Österreich und insbesondere die JKU ganz vorne: die JKU weist mit derzeit 76 aktiven studierenden UnternehmerInnen die höchste absolute Zahl aller befragten Hochschulen auf, vor den Universitäten von Otago und Christchurch (beide Neuseeland; 66 bzw. 61 aktiv studierende UnternehmerInnen), und weit vor etwa der ETH Zürich (16).

Von den insgesamt 424 Studierenden, die an den 23 in Österreich befragten Universitäten und Fachhochschulenangaben, Erfahrung als UnternehmerIn zu haben, sind 111 an der JKU beheimatet.

Diese Zahlen sprechen dafür, dass das Konzept des Instituts für Unternehmensgründung und Unternehmensentwicklung voll greift, sagt Institutsvorstand Univ.-Prof. Dr. Norbert Kailer: „Wir bieten am Institut sehr viele Praktika an, Gespräche mit Fachexperten und Unternehmern, die zum Teil selbst ge-

rade erst das Studium abgeschlossen haben, aber bereits



Foto: fantasia

Zwei der UnternehmensgründerInnen des IUG, Mag. Freimuth Daxner und Mag. Charly Kronberger, sind mit ihrem Fantasia höchst erfolgreich. – Einem Kindererlebnisbauernhof in Steinerkirchen.

als Unternehmer erfolgreich sind. Das bietet für die Studierenden einen hohen Motivationsfaktor, wenn sie sehen: der oder die hat das auch geschafft, also kann ich mich auch drübertrauen!“

Auch das wirtschaftliche Umfeld spielt eine Rolle, warum sich AkademikerInnen in Oberösterreich relativ häufig über eine Unternehmensgründung drübertrauen: der Wirtschaftsraum Linz – Wels – Steyr boomt, die Infrastruktur zur Unterstützung von Jung-

unternehmerInnen ist sehr gut ausgebaut.

Was Kailer für eine weitere positive Entwicklung in diese Richtung empfehlen würde: Die Gründungszentren an den Universitäten noch besser ausbauen. Und: Ab Herbst bietet das Institut verstärkt auch Lehrveranstaltungen für Technik-Studierende an, die Interesse an Unternehmensgründungen

bekunden. Denn eine Erfahrung aus der „künstlerischen“ Ecke zeigt, dass Nachfrage offensichtlich nicht nur bei Wirtschaftsstudierenden vorhanden ist: an der Kunstuniversität Linz läuft zurzeit eine Lehrveranstaltung zur Unternehmensgründung, die ursprünglich für 15 TeilnehmerInnen konzipiert war. Gekommen sind 70 Studierende, womit diese Lehrveranstaltung derzeit zu den „größten“ an der Kunstuni gehört... isf